

**755. Hauswartstelle im Rathaus.** Auf die im Auftrage des Regierungsrates erfolgte Ausschreibung der Stelle des Hauswartes im Rathaus hin haben sich 347 Bewerber gemeldet. Von diesen hat die Baudirektion 10 in engere Auswahl gezogen. Nach einläßlicher Prüfung und nach persönlicher Vorstellung derselben vor dem Baudirektor und dem Finanzdirektor hat die Baudirektion 5 weitere Kandidaten eliminiert, sodaß folgende 5 Bewerber vor allem in Betracht kommen:

1. Boßhard J., geboren 1866, von und in Zürich, ist Heizer im Kantonsspital, hat 4 Kinder im Alter von 16—12 Jahren;

2. Meier Hans, geboren 1863, von und in Zürich, Mandatsträger, hat einen 22jährigen und einen 9jährigen Sohn, begnügt sich mit der Wohnung;

3. Ringger Karl, geboren 1870, von Stallikon in Zürich, Hauswart beim Lebensmittelverein, hat einen Knaben von 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren;

4. Schlatter August, geboren 1878, von Otelfingen in Zürich, Stadtpolizist, seit zirka 2 Jahren verheiratet, hat keine Kinder, stellt die Bedingung, daß ein weiteres Zimmer gebaut werde;

5. Spieß Fritz, geboren 1872, von Feuerthalen, in Zürich, Magaziner im Laden von W. Simon, gewesener Bäcker, kinderlos.

Der Regierungsrat beschließt:

I. Als Hauswart im Rathausgebäude wird für den Rest der laufenden Amtsdauer und mit Amtsantritt auf 1. Mai 1907 gewählt: Jakob Keller-Meili, von Pfäffikon, in Zürich I.

II. Die Besoldung beträgt bar Fr. 2300, dazu wird freie Wohnung im Rathaus angewiesen.

III. Für den Fall der Nichtbenutzung der Wohnung im Rathaus erhält der Abwart eine Mietzinsentschädigung von Fr. 700.

IV. Mitteilung an den Gewählten im Dispositiv, an die Finanzdirektion und an die Baudirektion.